Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

Indehm das ich häute die Sehder ergreihfe, frahge ich Dich: Warum ist eihgentlich immer die große Aufrehgunk wegen Amehrika und Deutschland mit ihrem Nohtenwecksel? Unser Herr hat freihlicht auch nicht gerahde de Guete, wenn er eine Nohte nach der andern wecksein muß.

Meine Sreundin Luise, vons Herrn Doctor Bertschis meint: Die U-Bote seien daran schuld, und sie ferstehts, indehm das ihr Schatz Einer davon ist. Er ist nähmlich bei den Wassermarinirten, was ein noch saurerer Posten sein soll, als bei den Landmarinirten. Luise hatte schohn große Ankst um ihn, nun ist er aber Oberbotsmann geworden, und da hat er, meinte Luise, nahtührlich nichts mehr mit dem Untersee zu tun. Das wäre doch überhaubt eine algemeihne Lösunk aus der Kahlahmihtät, denke ich mir, wenn die Schiffsmannschafften auf einmahl alle höher steihgen würden? Je höher sie dann stiegen, destoh weniger blieben denn doch bei den Boten unter Wasser, oder meinst Du nicht?

Beis Herrn Prohfessors ist gehgenwertig momentahne Aufregunk. Er macht so siele Kleggse in seinem Suhdel, daß ich den Pahpierkorp gestern mit Sodah putzen mußte, und alles nur, weil Madam für die jungen Herren sosiel Zeugs in die Milihtärsäcke gepackt hat, indehm, das sie ihr doch geschriehben haben, sie hätten grenzenlohse Langeweihle an der Grenze, darüber ist der Herr Prohfessor so ferlezzt, das unser Baggfisch, das Elseli meinte: „De Pappe häbe de Grenzferlezzik."

Du siehst also nur, von so einem Weltkriek kriegen auch die Gans Neuhtralen ihren Teil ab.

Lieber Nebelspalter, das mus ich Dir noch sahgen: Die Madam hat kürzzlich über Dein Blatt ark gewühtet, weil da Einer fergehblich nach — mundabstihnenten — Srauen ausschaut. Die Srau Prohfessor ist der Ansicht, das wenn die Srauen mundabstihnent wären, den Männern ja Keihner mer die Wahrheit sahgen könnte, und das müßte sein, sahgte sie, indehm das die Männer untereihnander sich doch allemahl die Stange hiehlten. Sie hat denn auch einen ser schönen Sers gemacht, und weil ich ihn so wunterfoll fahnd, durfte ich ihn apschreihben.

Motto für Otto

(Wunterfoll, oder meinst Du nicht?)

Du bist nicht grad galant zu nennen,
Wirfst „Kaffeeklatsch" uns ins Gesicht.
Da muß ich offen Dir bekennen,
Vergiß nur dann den Zusatz nicht.

Denn Zusatz tut den Kaffee würzen,
Da frag nur jede Schweizerfrau,
Und den darf Niemand uns verkürzen,
Das weißt Du selber ganz genau.

Nicht lang brauchst Du den Zusatz suchen, er liegt ja deutlich auf der Hand,
Nicht „Kaffeeklatsch" blos giebts, ja Kuchen, wir kaffeeklatschen mit Verstand.

Indehm, das ich nun blos noch zusezze, das der Kaffee okne Zusazz wirklich nur Lührliwasser ist, wofon Jehder eine Prohbe machen sollte,

ferbleihbe ich als Schluß

D'Pauline vons Herrn Prohfessors,
am Züriberg.

☛ **Zur Notiz.** Um Verspätungen zu vermeiden, sind Zusendungen für dieses Blatt nicht an persönliche Adressen zu richten, sondern an die Redaktion oder an den Verlag.

MERKEN Sie sich diese Schutzmarke

denn sie verbürgt beste Qualität und billige Preise.

12950

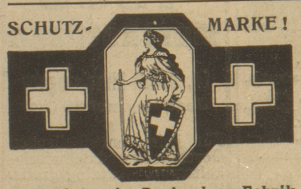
Zu beziehen durch die meisten PHOTO-HANDLUNGEN der Schweiz.

Dr. J. H. Ziegler: Die Umwälzung in den Grundanschauungen der Naturwissenschaft. 1624 (Z. 3263 c.)

Verlag Fr. Semminger, Bern und Leipzig. S. 155. Fr. 3.—.

Stumpfsinn und Schlechtigkeit regieren heute die Welt und daran ist in erster Linie unsere sog. Wissenschaft schuld. Denn die Unerforschlichkeit des Ewigen gilt ihr noch immer als das oberste Gesetz aller Erkenntnis. Sie hält, mit anderen Worten, gerade das einzig Gemeinsame in allen Erscheinungen, die einfache Wirklichkeit selbst, wovon doch alles Uebrige abgeleitet werden muss, für unbegreiflich. Damit ist ihr wahrer Charakter gekennzeichnet. Sie ist etwas noch völlig Unbegründetes, d. h. ein wahrhaft bodenloser Stumpfsinn. Sie, wonach sich alles menschliche Handeln erst richten sollte, ist ohne inneren Halt, ohne innere Einheit. Diesen Stand der Dinge deckt die obige Schrift auf. Aber sie schafft auch Abhilfe. Sie lehrt nicht nur die unbedingte Wirklichkeit selbst sicher erkennen, sondern sie bestimmt auch ihre elementaren Hauptformen, die sog. Aggregatzustände und deren Unterschiede, sowie ihre einheitlichen Gebilde, die sogen. Lebewesen. Die neue Wissenschaft ist im Gegensatz zur alten einfach und leichtverständlich. Wer sie einmal inne hat, sieht alles mit anderen Augen an.

SCHUTZ-MARKE!



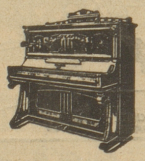
Helvetia-Backpulver

lässt d. Gebäck prachtvoll aufgehen, macht es leicht verdaulich und verfeinert dessen Wohlgeschmack.

Prakt. Rezepte gratis.

Erste Schweiz. Backpulver-Fabrik
A. Sennhauser, Zürich

Pianos



am vorteilhaftesten im

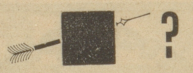
Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss" Fr. 2.80. Garantie! Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,** Pestalozzihaus, **Brugg** (Aarg.) 1528



Sie kommen bald dahinter

dass die wiederholte Anzeige im „Nebelspalter" Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der „Nebelspalter" bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der „Schweizer Wochen-Zeitung" in **Zürich.**

Bruchbänder

mit und ohne Federn (elastisch), sowie auch Band für Mutterbrüche sind zu haben bei **Alfred Krieg,** Bandagist, **Münchenbuchsee.** — Brieflich bezogene, nicht passende Bänder können ohne weitere Kosten umgetauscht werden. Anzutreffen jeden Dienstag in **Bern,** Hotel Emmenthalerhof, Neuengasse Nr. 19. Ferner alle Jahrmärkte in **Aarberg,** in der „Krone", ausgenommen den 12. Mai; in **Biel,** im „Bären", ausgenommen den 4. März und 6. Mai; in **Burgdorf,** im „Bären"; in **Schwarzenburg** bei Frau Meyer-Weber und in **Thun** im „Ochsen". — Habe auch **Ablagen** bei Herrn Bärtschi, Harfenmacher in **Riggisberg** und bei Frau Meyer-Weber in **Schwarzenburg,** wo meine Bänder alle Tage zu haben sind. 1607

Gummi Waren aller Art

OTT
Rennweg 19
ZÜRICH 1

Beste Sorten ☛ **hygien. Artikel,** auch **echte Neverrip** (extrafein). Ferner empfehle **Dauerwäsche,** Kragen etc., leicht abwaschbar. Reiseluftkissen, Gummiabsätze, Spritzen etc. 1374

Löwenzwinger!

nach **Hagenbeckscher** Art, **zwei Löwen** frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbüschen, sowie **fünf schöne Panther, Riesenbär und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.**

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuch-Zürich

Einzelnummern des „Nebelspalter" zu 30 Cts. können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden.